

Inneramerikanische Migration

Viele US-Bürger zogen in den letzten Jahren innerhalb ihres Landes in Staaten wie **Texas oder Florida** um, wo sich das meteorologische Klima menschenfreundlich darstellt, doch das politische noch mehr: Seit Jahren wählt und stimmt Kalifornien viel linker als die meisten übrigen US-Staaten, die Demokraten herrschen nach Belieben, und ihre Politik führt immer öfter zu desaströsen oder – je nach Standpunkt – **unerwünschten Resultaten: drückende Steuern, hohe Energiepreise, miserable Schulen, dazu Kriminalität und Obdachlosigkeit in einem Ausmass, das selbst Bewohner des einstigen Kalkutta verblüffen würde.**

Als Gavin Newsom, lieutenant governor of California 2004-2011, zu allem Elend seinem Staat noch eine ausgesprochen rigide **Anti-Corona-Politik auferlegte**, muss das vielen Kaliforniern wie der letzte Tropfen erschienen sein, der das Fass zum Überlaufen brachte. **Rette sich, wer kann:** Die Schulen blieben strikter geschlossen als anderswo, die Kindergärten leer, **die Geschäfte verbarrikadiert und die Menschen länger im maskierten Dauerzustand gehalten**, als das den meisten nötig schien.

In Amerika ist die politisch motivierte Migration inzwischen ein Thema, das manche Experten, Unternehmer und Politiker umtreibt – nicht bloss Gavin Newsom. Es hat ein Ausmass angenommen, das nicht mehr zu übersehen ist. Dabei gewinnen die Red States, also die republikanischen Staaten, auf Kosten der Blauen, der demokratischen, wie eben Kalifornien, aber auch New York, New Jersey oder Illinois. Das wird zu Korrekturen führen und zeigt den Segen des Föderalismus.

Ewig können die Demokraten ihre Herrschaft nicht verteidigen, wenn sich immer mehr Leute ihr entwinden, indem sie mit den Füßen abstimmen. Als die DDR unterging, erlebten wir in Europa, welche Kräfte die Freiheit auszulösen vermag. Kalifornien ist nicht die DDR, sondern nach wie einer der reichsten Staaten der Welt – und doch fliehen die Leute, als ob sie einem Gefängnis entkommen wollten. Das müsste der Linken weltweit – auch in der Schweiz – zu denken geben.

Sehr viele gut ausgebildete Amerikanerinnen werden in Zukunft Jahr für Jahr die Freiheit wählen und nach Kalifornien ziehen!

Wer will schon keine Freiheit über seinen Körper haben.
Nur Evangelikale und Ungebildete.

In den meisten Gegenden von Kalifornien sind die Mieten nicht höher als in anderen Staaten der USA.

Inneramerikanische Migration

Nevada ist beliebt, weil die Einnahmen der Glücksspielindustrie die tiefen Steuern möglich macht; es hat also nicht mit einer guten Finanzpolitik zu tun. Gerechtfertigt wird die Staatsverschuldung von linken und grünen Kreisen mit den hohen Kosten der Klimaveränderung. Gelöst werden die Probleme trotzdem nicht. Seit Jahren brennt es in den Wäldern von Kalifornien und die Demokraten sind unfähig, das Problem schon nur im Ansatz zu lösen.

Viele Arbeitslose aus der Coronakrise leisten sich eine Auszeit. Möglich macht es eine von den Demokraten lancierte Covid-Entschädigung sowie das Arbeitslosengeld. Die Auswirkungen für die US-Wirtschaft sind beträchtlich, denn überall fehlen die Arbeitskräfte.

Ich fürchte, einige Ökonomen haben es richtig erkannt. Oder geben Sie uns ein Beispiel, in dem eine links-grüne Regierung die Staatsfinanzen verbessert hat.

Für Deutschland ist der DDR-Sozialismus ruinös. **Der Anreiz zum nichts tun hat unter Merkmals SPD Politik immense Auswirkungen erreicht.**

Ein Auffangbecken sind die Städte. Haben Sie sich einmal gefragt, weshalb die grösseren Städte linke Regierungen haben.

Wem kann man es verdenken, dass es Menschen nicht nach Sozialleistungen düstert.

Stück für Stück wird das Tafelsilber nicht nur in der BRD erfolgreich verscherbelt, genau gleich wie in der Schweiz mit den 100 Tausenden Immigranten, die in der Sozialhilfe verharren und ihre Familien nachziehen lassen.